



Jesaja 6, 8:

Dann hörte ich den Herrn fragen: „Wen soll ich senden?
Wer wird für uns gehen?“ Und ich sagte: „Hier bin ich, sende mich.“

Liebe Freunde und Unterstützer!

Vor über einem Jahr bin ich in Kapstadt gewesen. Es war eine eindrucksvolle Zeit, in der ich Gottes Nähe auch spürbar erleben durfte und ich den Eindruck bekam, dass sich in meinem Leben eine neue Tür öffnen wird. Dies hat mich zu der Entscheidung geführt, meinen Job zu kündigen, um die Arbeit bei „Learn-Live-Support Masiphumelele e.V.“ zu unterstützen. Als ich in diesem Jahr die Jugend-Missionskonferenz JUMIKO in Stuttgart besuchte, hatte ich ein vielversprechendes Treffen mit der Missionsgesellschaft „Kontaktmission e.V.“. Es gab ein Bewerbungsverfahren und über die Zusage zur Entsendung nach Südafrika habe ich mich sehr gefreut.

Vorbereitungszeit in und für Südafrika

Im Juli und August war ich dann für sechs Wochen in Kapstadt, um in die neue Kultur einzutauchen und die Fremdsprache Englisch weiter zu lernen. Zum ersten Mal auf der linken Straßenseite Auto fahren war auch sehr spannend und hat in einigen Situationen zu einem erhöhten Puls geführt. Ich habe Einblick in die verschiedenen Kurse erhalten, die Teilnehmer vom Jungenschafts-/Handwerkerkurs näher kennen gelernt und auch bei der Jungengruppe mitgewirkt. Darüber hinaus lernte ich die administrativen Aufgaben näher kennen. Ein schönes Highlight war die Wanderung auf den Berg „Elsie's Peak“ zusammen mit der Jungen- und Mädchengruppe sowie den Teams. So eine Wanderung ist für die Jungen und Mädchen ein seltenes Erlebnis.



Anstellung bei der Kontaktmission

Seit dem 1. September bin ich nun bei der Kontaktmission e.V. angestellt. Ich werde an einem Seminar in Wüstenrot / Süddeutschland teilnehmen und alle notwendigen Vorbereitungen für die Ausreise zum Ende des Jahres treffen. Darüber hinaus nutze ich u.a. die Zeit, meine englischen Sprachkenntnisse weiter zu vertiefen. Ein wichtiger Bestandteil ist auch der Aufbau meines Unterstützerkreises. Mein Dienst im Township Masiphumelele wird durch Spenden finanziert. Von diesen werden alle Kosten gedeckt, wie Lebens- und Unterhaltungskosten, Sozialabgaben wie auch Reisekosten.

Dankbar in die Zukunft gehen



Mit großer Dankbarkeit schaue ich auf Gottes Führung und sein barmherziges Wirken. Ich freue mich, wenn ich wieder in Kapstadt bin und in den Jüngerschaftskursen & Jugendgruppen mitwirken darf.

Auf diesem Wege möchte ich Euch herzlich DANKEN für alle Gebete und jeden finanziellen Beitrag oder anderweitige Unterstützung!

Ich freue mich, wenn mein Dienst in Kapstadt im beständigen Gebet begleitet wird.

Gebetsanliegen für ...

- ❖ Freude in allen Vorbereitungen
- ❖ Trost und Zuversicht in allem Verarbeiten und Loslassen
- ❖ Klarheit & Weisheit bei allen Entscheidungen
- ❖ Gottes vorbereiten der Menschen und Akzeptanz bei den Menschen im Township
- ❖ Kraftvolles Durchhaltevermögen
- ❖ Finanzielle Absicherung

Seid gesegnet!

Viele liebe Grüße von

Thomas

Anschrift Deutschland:

Thomas Albrecht
Breslauer Weg 42
58553 Halver
E-Mail: thomas73albrecht@gmail.com
Mobil: +49 (0)174 38 27 555

Anschrift Südafrika:

Thomas Albrecht
18 Valley Walk
Silverglade
7975 Fish Hoek
Cape Town, South Africa

Spenden an:

Kontoinhaber: Kontaktmission e.V.
Kreditinstitut: Volksbank Heilbronn-Schwäbisch Hall
IBAN: DE34 6229 0110 0513 8230 00
BIC: GENODES1SHA
Betreff: Spende für Thomas Albrecht, Projekt 13542
(+ Name & Postadresse für Spendenbescheinigung)